

Adventielles auf gehobenem Niveau

Autor(en): **Knobel, Bruno**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 50

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-616964>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Alle Jahre wieder ...

Adventielles auf gehobenem Niveau

Es gibt nicht wenige Erscheinungen, die sich alljährlich in der Adventszeit, in der ja angesichts des nahenden Jahresendes auch Pläne für das neue Jahr reifen, wiederholen. Ihre Wiederholung ist sozusagen ein Muss.

Da, wie gewohnt, seit Mitte Oktober vielenorts in den Schaufensterauslagen Christbäume sowie Geschäftsstrassen in örtlicher Weihnachtsbeleuchtung erstrahlen, ist es hoch an der Zeit,

Von Bruno Knobel

der Gepflogenheit gepflegter Schweizer Presseerzeugnisse folgend, ebenfalls einen Geschenkratgeber für Unschlüssige oder Ratlose zu kreieren. Da auch mir sehr daran gelegen ist, dafür ein möglichst gehobenes Niveau anzustreben, halte ich mich nicht nur bezüglich der Geschenktips, sondern auch hinsichtlich formaler Anpreisung der Liste an den werbekräftigen vorweihnachtlichen Sprachgebrauch unserer christlichen Breiten:

Parentiefe Geschenktips für Christmas-feeling

Schenken Sie! Weil es Freude bereitet. Und Spass. Schwierigkei-

ten dabei? Aber bitte! Schenken Sie *dennoch!* Ihm. Ihr. Allen. Schenken Sie sich die Freude – zu schenken! Die Freude der Wahl! Hat die Qual? *Sie* nicht! *Wir* sind ja da! Ja! Wir machen Tips. Lesen Sie! Lesen Sie *gut!* Wir. Wünschen. Ihnen. Spass. Viel Spass! Dabei! Beim Wählen. Und Schenken. Nämlich:

- Für ganz Junge: etwas zum Anziehen, das anziehend ist *und* more-reif-appearing macht. Old look im New-Look.
- Für ganz Alte (Super-Senioren): einmal etwas zum Anziehen, das young-feeling verleiht.
- Für bleiche Damen: parentiefe, hochgebirgsbewährte Hautcreme, die ohne Sonneneinwirkung Gipfelbräune vermittelt.
- Für den vielzitierten Herrn, der schon alles hat: unterpreisiger, aber laufrihi-



«Der eine ist fürs Haus, der andere für den Wohnwagen.»

- ger und unterwasserlaufsicher (bis 500 m Tiefe) Armbandchronometer mit Granitarmband
- Für lebensmittige Tante: jungwohngefühliger, echt antiker Vogelbauer mit pflegeleichtem Entsorgungsmechanismus
- Für reisehäufigen Geschäftsmann: bettfertiges, atmungsfreudiges Monokinijama mit Portefeuillehülle.
- Für arbeitsüberdotierte Hausfrau, die noch nicht alles hat:

- reinigungsbequeme High-Societylister-Käseglocke.
- Surprise für Skihasen: olympiadeerprobter Top-Skihandschuh mit elektronischem Pulswärmer, automatischem Schrittzähler und fluidumsteigernder Duftnote.
- für geschmackssichere Leser von Werbeinseraten: stromunabhängiger Color-Band-Schocker mit Erzählungen bekannter Dichter in cleaner, neues Lesegefühl vermittelnder deutscher Sprache.



«... und wieder einmal spielt die Schweiz hinter den Kulissen der Weltpolitik eine entscheidende Rolle ...»*

* CIA-Chef Casey hat gegenüber einem Senatsausschuss zugegeben, der Iran habe die Bezahlung der von den USA gelieferten Waffen auf ein Schweizer Konto geleistet, von wo aus das Geld an die nicaraguanischen Contras weitergeleitet wurde.

KÜRZESTGESCHICHTE

Zwölf Kilo Nudeln

Im Restaurant von Londons grösstem Warenhaus wurden von einer Tierschutzgruppe einem Gast, der Gänseleberpastete verlangte, zwölf Kilo Nudeln vorgesetzt. «Was soll ich mit zwölf Kilo Nudeln?» fragte er amüsiert. «Essen sollen sie die!» wurde ihm bedeutet. «Die entsprechende Menge wird nämlich täglich einer Gans in den Kropf gestopft, damit sich ihre Leber derart vergrössert, dass Sie nie einen Mangel an Gänseleberpastete zu beklagen haben.»

Heinrich Wiesner